

Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 14 (1907)

Heft: 18

Nachruf: Todesfälle

Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

dass man keine Mühe scheute, dem Schüler zu helfen und ihm seine Aufgabe zu erleichtern, in seinem eigenen Interesse und in demjenigen der I. C. S. *A. W. Bühlmann.*

→ Kleine Mitteilungen. ←

Webschule in Bukarest. Unter dem Patronat der Königin von Rumänien, die schon seit Jahren der Entwicklung der Seidenzucht grösste Aufmerksamkeit schenkt und auch die Handweberei in ihrem Lande zu fördern sucht, ist vor kurzem in Bukarest eine Seidenwebschule ins Leben gerufen worden.

Eine neue amerikanische Textilindustrie steht der „New-Yorker Händelszeitung“ zufolge in Aussicht durch die Erfindung eines Verfahrens, auf chemischem Wege die Faser der in China wachsenden Ramiepflanze zu degummieren. Der Erfinder des neuen Verfahrens ist ein Amerikaner, Harry W. Howard, der zum Zwecke der Ausbeutung die Gesellschaft „Howard Ramie Fibre Mfg. Co.“ gegründet hat. Nach deren Angabe besteht der Vorzug der Ramiefaser vor sonstigen Textilfasern, wie Seide, Baumwolle, Hanf und Flachs, in dem Glanze, der Dauerhaftigkeit, Billigkeit und Stärke. Die Faser lasse sich leicht färben, bleichen und spinnen, nur fehlt ihr die Elastizität. Während Rohseide zurzeit nahezu 6 Doll. pro Pfund kostet, künstliche Seide etwa halb so teuer ist und britische Ramiegarne in New-York zu 76 Cents pro Pfund verkauft werden, soll das neue Verfahren es ermöglichen, Ramiegarne schon zum Kostenpreise von 15 Cents pro Pfund herzustellen. Die neue Methode soll alle Fettstoffe aus den Fasern ausscheiden, was bei dem mechanischen Verfahren nicht möglich ist. Das Vorhandensein dieses Fettes in den Pflanzenfasern führt bekanntlich zum Vergilben von Textilstoffen, während die in den europäischen Fabriken verwandten Maschinen nur 180 Pfund Fasern innerhalb von zehn Stunden zu liefern vermögen, wobei etwa 30 Prozent verloren gehen und nur 40 Prozent der Fasern lang genug sind, um sie für Gewebe bester Qualität verwenden zu können, vermag das chemische Verfahren 500 Pfund schön gebleichter und entfetteter Faser nach Angabe des Erfinders in vier Stunden zu produzieren. Wenn sich die aus Ramiefasern hergestellten Stoffe in der Praxis bewähren, so wäre das neue Ersatzmittel angesichts des augenblicklich starken Rohstoffmangels und der hohen Baumwollpreise mit Freuden zu begrüssen.

Todesfälle.

Paterson. (Korr.) Ein tragisches Schicksal ereilte den hier ansässigen, wohlsituirten Seidenfabrikanten Christoph Horandt. Er fuhr in seinem Automobil mit Frau, Tochter und einem Neffen, namens Binder, auf der Heimkehr vom Asbury Park über die Bahnlinie an der Broad Str. Kreuzung, als plötzlich ein Zug heranrahte und das Automobil überfuhr. Herr Christoph Horandt erlitt einen Schädelbruch und starb unmittelbar darauf. Auch der Neffe Binder wurde schwer verletzt, während die übrigen Insassen mit leichten Verletzungen davon kamen.

Christoph Horandt stammte ursprünglich aus Sissach, Kt. Baselland, und war sein verstorbener Vater Jakob Horandt seinerzeit einer der ersten Pioniere, die mit wechselndem Glück in der Einführung und Entwicklung der Seidenbandfabrikation in Paterson sich betätigten.

Waiblingen. Die Mechanische Seidenstoffweberei Waiblingen betraut den Hirschleder ihres Vorstandsmitgliedes Ferdinand Küderli jun. Der am 30. August nach kürzerer schwerer Krankheit im Alter von erst 38 Jahren Dahingeschiedene, Bruder unseres Aktiv-Mitgliedes Heinrich Küderli in Waiblingen, dürfte namentlich auch vielen unserer Ehemaligen aus späterer Praxis bekannt geworden sein. Auch wir schliessen uns dem allgemeinen Beileid mit der hochgeschätzten Trauerfamilie, Eltern und Geschwister, an.

Redaktionskomité:
Fr. Kaeser, Zürich IV Dr. Th. Niggli, Zürich II.

Bekanntmachung.

Die Prämien-Kommission der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft bringt neuerdings zur Kenntnis, dass sie fortwährend in der Lage ist, für Entdeckung von Seidendiebstählen und Hehlereien, welche zur gerichtlichen Bestrafung gelangen, bedeutende Prämien auszuzahlen.

Es wird besonders darauf aufmerksam gemacht, dass das Verzeigen aller Veruntreuungen für unsere Seidenindustrie von grossem Wert und sowohl im Interesse der Arbeiter, als der Arbeitgeber ist.

Allfällige Anzeigen sind zu machen an:

E. Schubiger, Fabrikant, **Uznach**.
A. Naumann, Seidenabfallhändler, **Wädensweil**.
R. Wettstein, Fabrikant, **Thalwil**.
Dr. Th. Niggli, Seidenindustrie-Gesellschaft, **Zürich I**.

389 **Die Prämien-Kommission
der Zürcher Seidenindustrie-Gesellschaft.**

Stelle-Gesuch.

Junger tüchtiger Webermeister mit guter Webschulbildung (Zürich und Lyon) und guten Kenntnissen im Montieren sucht sich zu verändern. — Gute Zeugnisse und Referenzen stehen zur Verfügung.

Offerten unter Chiffre H. M. 591 an die Exped. ds. Blattes.

Gebrauchte, jedoch gut erhaltene

Zettelmaschinen

(System Honegger) für 1130—1630 mm Arbeitsbreite, sowie Reservehaspel und passende Bäummaschinen hierzu werden billigst abgegeben.

Gefl. Anfragen unter Chiffre H. S. 590 an die Expedition ds. Blattes.